



Einverständniserklärung zur Teilnahme an der Studie:

Sprachentwicklung von ein- und zweisprachigen Kindern (Studienleitung:
Stephanie Wermelinger und Kira Schwarz)

this document in
other languages

Liebe Eltern

Ihr Kind nimmt an einer Studie zur Sprachenwicklung teil. Bitte lesen Sie sich die folgenden Informationen zum Forschungsprojekt sorgfältig durch. Bitte fragen Sie nach, wenn Sie etwas nicht verstehen oder zusätzlich wissen möchten.



Inhalt der Studie:

Bisherige Forschung zeigt, dass sich ein- und zweisprachige Kinder in ihrer Sprachentwicklung unterscheiden. Beispielsweise haben Kinder, die mit mehreren Sprachen aufwachsen, einen etwas geringeren Wortschatz als einsprachige Gleichaltrige. In dieser Studie wollen wir dies genauer erforschen mit dem Ziel, sowohl ein- als auch zweisprachige Kinder in ihrer Sprachentwicklung fördern zu können.

Genauer Ablauf der Studie:

Die Studie besteht aus mehreren spielerischen Aufgaben. Mit einem kurzen Computerspiel erfassen wir den Wortschatz Ihres Kindes. Ihr Kind hört dabei Wörter auf Schweizerdeutsch oder in seiner zweiten Sprache und darf die dazu passenden Bilder auf einem Tablet antippen. Im zweiten Spiel hört Ihr Kind verschiedene Wörter und löst dazu Rätsel. Ihr Kind wird dabei gebeten, Reimwörter zu erkennen, oder zu bestimmen, welche Wörter mit den gleichen Anfangs- oder Endlaut haben. Zusätzlich zu diesen Spielen bitten wir Sie, einen Fragebogen bezüglich des sprachlichen Umfeldes ihres Kindes auszufüllen.

Dauer der Studie:

Die Spiele der Studie dauern ca. 30 Minuten. Die Gesamtdauer, inklusive Instruktion und Nachbesprechung, beträgt pro Termin ca. 45 Minuten. Insgesamt werden zwischen November 2024 und Juli 2025 500 ein- und zweisprachige Kinder im Alter von 3 bis 4 Jahren an der Studie teilnehmen.

Mögliche Vorteile und Nutzen einer Teilnahme an der Studie:

Die Teilnahme an der Studie stellt einen wichtigen Beitrag zur aktuellen entwicklungspsychologischen Grundlagenforschung dar. Sie bietet darüber hinaus einen interessanten Einblick in die Durchführung von wissenschaftlichen Studien in der Entwicklungspsychologie. Ihr Kind bekommt als Dank für die Teilnahme ein kleines Geschenk.

Mögliche Nachteile einer Teilnahme an der Studie:

Durch die Teilnahme an der Studie kann Ihrem Kind keinerlei Schaden zugefügt werden. Sollten Sie Bedenken haben, können wir im Gespräch gerne versuchen, diese Bedenken auszuräumen. Sie können jederzeit ohne Angabe von Gründen die Teilnahme an der Studie ablehnen oder abbrechen. Bis zu dem Zeitpunkt aufgezeichnete Daten können auf Wunsch gelöscht werden.

Datenspeicherung und Veröffentlichung:

Für dieses Projekt werden persönliche Daten von Ihrem Kind erhoben. Nur sehr wenige Fachpersonen werden die unverschlüsselten Daten sehen, und zwar ausschliesslich, um Aufgaben im Rahmen des Projekts zu erfüllen. Alle Personen, die im Rahmen des Projekts Einsicht in Ihre Daten haben, unterliegen der Schweigepflicht. Bei der Datenerhebung zu Studienzwecken werden die Daten verschlüsselt. Verschlüsselung bedeutet, dass alle Bezugsdaten, die Sie identifizieren



könnten (Name, Geburtsdatum), gelöscht und durch einen Schlüssel ersetzt werden. Die Schlüssel-Liste bleibt immer an der Universität. Diejenigen Personen, die den Schlüssel nicht kennen, können daher keine Rückschlüsse auf Ihr Kind ziehen. Zudem können Rohdaten in voll anonymisierter Form zur wissenschaftlichen Weiterverwendung bereitgestellt werden. Die Vorgaben des Datenschutzes werden eingehalten, und Sie und Ihr Kind als teilnehmende Person haben jederzeit das Recht auf Einsicht in Ihre Daten.

Zufallsbefunde:

Das ist eine rein wissenschaftliche Studie, in der wir den Wortschatz und das Verständnis für Sprachlaute Ihres Kindes erfassen. Die Daten aus unseren Studien sind klinisch nicht verwendbar. Im sehr unwahrscheinlichen Fall, dass bei Ihrem Kind dennoch etwas Auffälliges festgestellt wird (Zufallsbefund), werden wir Sie informieren. Falls Sie dies nicht wünschen, sagen Sie uns bitte vorher Bescheid.

Ort der Studie:

Finanzierung der Studie:

Die Studie wird durch die «Fonds zur Förderung des akademischen Nachwuchses (FAN)» und der Universität Zürich gefördert.



Einverständniserklärung zur Teilnahme an der Studie: Sprachentwicklung von ein- und zweisprachigen Kindern

Nummer der Studie (bei der zuständigen Ethikkommission)	24.08.14
Titel der Studie	Sprachentwicklung von ein- und zweisprachigen Kindern
Verantwortliche Institution	Universität Zürich Psychologisches Institut Entwicklungspsychologie: Säuglings- und Kindesalter Binzmühlestrasse 14, Box 21, 8050 Zürich, Schweiz
Ort der Durchführung	
Studienleitung	Kira Schwarz Tel: +41 44 635 74 84 E-Mail: weltentdecker-studien@psychologie.uzh.ch
Durchführung (Versuchleitung)	

- Mein Kind _____ (Name)
geboren am _____, und
ich _____ (Name)
als _____ (Angabe der Beziehung zum Kind)
nehmen an dieser Studie freiwillig teil. Ich kann jederzeit und ohne Angabe von Gründen meine Zustimmung zur Teilnahme widerrufen.
- Ich wurde mündlich und schriftlich über Zweck und Ablauf der Studie sowie über mögliche Vor- und Nachteile informiert.
- Meine **Fragen im Zusammenhang mit der Teilnahme an dieser Studie** sind mir zufriedenstellend beantwortet worden. Ich kann die schriftliche Studieninformation behalten und eine Kopie meiner schriftlichen Einwilligungserklärung erhalten. Ich akzeptiere den Inhalt der zur oben genannten Studie abgegebenen schriftlichen Studieninformation.
- Ich hatte genügend Zeit, meine Entscheidung zu treffen.
- Ich verstehe, dass dies eine **rein wissenschaftliche Studie** ist und die erhobenen Daten nicht klinisch verwertbar sind. Ich wurde darüber informiert, dass ich im sehr unwahrscheinlichen Fall, dass bei meinem Kind dennoch etwas Auffälliges festgestellt wird (Zufallsbefund), darüber informiert werde, sofern ich dies nicht abgelehnt habe.



- Ich bin darüber informiert, dass die **Daten meines Kindes** ohne Namensnennung zur Auswertung und **Archivierung gespeichert** werden. Zudem können Rohdaten in voll anonymisierter Form zur wissenschaftlichen Weiterverwendung bereitgestellt werden. Alle Daten, die mich oder mein Kind identifizieren könnten, werden verschlüsselt. Alle Mitarbeiter/innen des Lehrstuhls unterliegen der Schweigepflicht.

Die Studie wurde von der Ethikkommission der Philosophischen Fakultät genehmigt und wird nach geltenden Schweizer Gesetzen durchgeführt. Bei Fragen oder Beschwerden wenden Sie sich an hopwood@psychologie.uzh.ch.

Ort, Datum	Unterschrift Elternteil/ Angehöriger/ gesetzliche Vertretung
------------	--------------------------------------------------------------

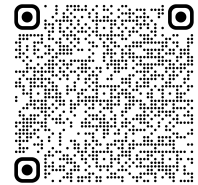
Bestätigung der Durchführung: Hiermit bestätige ich, dass ich dieser Teilnehmerin/diesem Teilnehmer und/oder der gesetzlichen Vertretung Wesen, Bedeutung und Tragweite der Studie erläutert habe. Ich versichere, alle im Zusammenhang mit dieser Studie stehenden Verpflichtungen zu erfüllen.

Ort, Datum	Unterschrift der/des Versuchsleiters/in
------------	-----------------------------------------

Fragebogen

this document in
other languages

Vielen Dank, dass Sie mit Ihrem Kind an unserer Studie teilnehmen.
Wir werden Ihnen auf der kommenden Seiten einige Fragen zu Ihrem Kind und Ihrer Familie stellen. Ihre Antworten werden anonymisiert erfasst, vertraulich behandelt und nicht an Dritte weitergegeben.
Bei Fragen wenden Sie sich jederzeit an die Studienleitung
(weltentdecker-studien@psychologie.uzh.ch, 044 635 74 84).



Fragen zum Kind

Was ist das Geburtsdatum Ihres Kindes?

Geburtsdatum (tt.mm.jjjj, z.B., 12.03.2021): _____

Welches Geschlecht hat Ihr Kind?

- Weiblich
- Männlich
- Divers

Hat Ihr Kind ein Hör- oder Seh- Problem?

- Ja (bitte angeben) _____
- Nein

Hatten oder haben Sie, Ihr Kinderarzt oder eine andere Person, die dem Kind nahesteht, Bedenken bezüglich der Entwicklung Ihres Kindes?

- Ja (bitte angeben) _____
- Nein

Fragen zu den Bezugspersonen

Unter **Bezugspersonen** verstehen wir Personen, die ganz oder teilweise im gleichen Haushalt wie Ihr Kind leben und eine zentrale Rolle in der Erziehung Ihres Kindes einnehmen (z.B., Mütter, Väter).

Wenn Sie eine dieser Bezugspersonen sind, dann füllen Sie die Fragen zur ersten Bezugsperson bitte für sich selbst aus.

Wie viele Bezugspersonen hat Ihr Kind?

Anzahl Bezugspersonen: _____

Fragen zur ersten Bezugsperson

In welcher Beziehung steht die erste Bezugsperson (evtl. Sie selbst) zum Kind?

- Elternteil 1
- Elternteil 2
- Anderes (bitte angeben) _____

Sind Sie diese Bezugsperson?

- Ja
- Nein

Welchem Geschlecht fühlt sich die erste Bezugsperson (evtl. Sie selbst) zugehörig?

- Weiblich
- Männlich
- Divers

Was ist der höchste Bildungsabschluss der ersten Bezugsperson (evtl. Ihnen selbst)?

- Kein Schulabschluss
- Obligatorische Schulzeit
- Berufliche Grundausbildung / Lehre (Berufsmaturität, EBA, EFZ)
- Fachmaturität, Gymnasiale Maturität, Fachmittelausweis
- Höhere Berufsbildung (Höhere Fachprüfung HFP, Berufsprüfung BP, Diplom HF)
- Hochschulabschluss (Bachelor, Master, PhD)

Wie hoch ist das monatliche Nettoeinkommen Ihres Haushaltes vor Steuern ungefähr?

Gemeint ist der Betrag, der nach Abzug der Sozialversicherungen übrig bleibt. Bitte schätzen Sie das Einkommen Ihres Haushaltes unter Berücksichtigung aller Einkommensquellen und schliessen Sie alle Haushaltsmitglieder ein.

- Weniger als CHF 2'000
- CHF 2'000 - CHF 4'000
- CHF 4'000 - CHF 6'000
- CHF 6'000 - CHF 8'000
- CHF 8'000 - CHF 10'000
- CHF 10'000 - CHF 12'000
- CHF 12'000 - CHF 14'000
- CHF 14'000 - CHF 16'000
- Mehr als CHF 16'000
- Ich will darauf nicht antworten

Fragen zur zweiten Bezugsperson

Diese Fragen müssen Sie nur beantworten, wenn Ihr Kind mehr als eine Bezugsperson hat.

In welcher Beziehung steht die zweite Bezugsperson zum Kind?

- Elternteil 1
- Elternteil 2
- Anderes (bitte angeben) _____

Welchem Geschlecht fühlt sich die zweite Bezugsperson zugehörig?

- Weiblich
- Männlich
- Divers

Was ist der höchste Bildungsabschluss der zweiten Bezugsperson?

- Kein Schulabschluss
- Obligatorische Schulzeit
- Berufliche Grundausbildung / Lehre (Berufsmaturität, EBA, EFZ)
- Fachmaturität, Gymnasiale Maturität, Fachmittelausweis
- Höhere Berufsbildung (Höhere Fachprüfung HFP, Berufsprüfung BP, Diplom HF)
- Hochschulabschluss (Bachelor, Master, PhD)

Vielen Dank, dass Sie sich ein paar Minuten Zeit genommen haben. Bitte geben Sie den Fragenbogen einer der Versuchsleiter*innen ab.

Sprachtabelle

Für unsere Forschung ist es wichtig zu wissen, wie viel Ihr Kind welche Sprache/Sprachen im Alltag hört. Das wollen wir mit dieser Tabelle herausfinden. Folgen Sie einfach den Schritten 1 – 4, wie zu unserem Beispielskind «Lio» unten.

this document in
other languages

Hinweis: Der Alltag von Ihrem Kind kann sich auch ändern. Kinder durchlaufen oft mehrere Betreuungssituationen in ihrem Leben. Eine Betreuungssituation ist ein abgegrenzter Zeitraum, in dem die Betreuung Ihres Kindes einer bestimmten Struktur/ einem bestimmten Rhythmus folgte.

Unser Beispielskind Lio hatte bis jetzt 2 Betreuungssituationen in seinem Leben. Darum gibt es für Lio auch 2 verschiedene Tabellen:

- Betreuungssituation 1 = 0 – 1 Jahr und 3 Monate: Betreuung nur durch Mama und Papa
- Betreuungssituation 2 = 1 Jahr und 3 Monate bis jetzt: Betreuung durch Mama, Papa, KiTa und Nonna

Füllen Sie für jede Betreuungssituation eine neue Tabelle aus.

Bitte geben Sie die Sprache möglichst genau an (unterscheiden Sie z.B. Schweizerdeutsch und Hochdeutsch oder amerikanisches und britisches Englisch).



1. Tragen Sie das Alter Ihres Kindes ein, bei dem eine Betreuungssituation gestartet hat und das Alter, bei dem die Situation geendet hat.
z.B. Lio wurde von 0 Monaten bis zu 1 Jahr und 3 Monaten nur von Mama und Papa betreut = 1 Betreuungssituation.

im Alter von 0 Monate

bis

1 Jahr und 3 Monate

1 Jahr und 3 Monate bis 3 Jahre

	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Samstag	Sonntag	Wer/Wo	Sprache
06:00								Mama	Schweizerdeutsch
07:00	Mama, Papa	Mama, Papa	Mama, Papa	Mama, Papa	Mama, Papa	Mama, Papa	Mama, Papa	Papa	Italienisch
08:00	Mama	Mama	Mama	Mama, Papa	Mama	Mama, Papa	Mama, Papa		
09:00	Mama	Mama	Mama	Mama, Papa	Mama	Mama, Papa	Mama, Papa		
10:00	Mama	Mama	Mama	Mama, Papa	Mama	Mama, Papa	Mama, Pa		
11:00	Mama	Mama	Mama	Mama, Papa	Mama	Mama, Papa	Mama, Pa		
12:00	Mama	Mama	Mama	Mama, Papa	Mama	Mama, Papa	Mama, Pa		
13:00	Mama	Mama	Mama	Mama, Papa	Mama	Mama, Papa	Mama, Pa		
14:00	Mama	Mama	Mama	Mama, Papa	Mama	Mama, Papa	Mama, Pa		
15:00	Mama	Mama	Mama	Mama, Papa	Mama	Mama, Papa	Mama, Pa		
16:00	Mama	Mama	Mama	Mama, Papa	Mama	Mama, Papa	Mama, Pa		
17:00	Mama, Papa	Mama, Papa	Mama, Papa	Mama, Papa	Mama, Papa	Mama, Papa	Mama, Pa		
18:00	Mama, Papa	Mama, Papa	Mama, Papa	Mama, Papa	Mama, Papa	Mama, Papa	Mama, Pa		
19:00	Mama, Papa	Mama, Papa	Mama, Papa	Mama, Papa	Mama, Papa	Mama, Papa	Mama, Pa		
20:00	Mama, Papa	Mama, Papa	Mama, Papa	Mama, Papa	Mama, Papa	Mama, Papa	Mama, Pa		
21:00	Mama, Papa	Mama, Papa	Mama, Papa	Mama, Papa	Mama, Papa	Mama, Papa	Mama, Pa		
22:00									

	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Samstag	Sonntag	Wer/Wo	Sprache
06:00								Mama	Schweizerdeutsch
07:00	Mama, Papa	Mama, Papa	Mama, Papa	Mama, Papa	Mama, Papa	Mama, Papa	Mama, Papa	Papa	Italienisch
08:00	Mama	Mama	Nonna	Papa	KiTa	Mama, Papa	Mama, Papa	KiTa	Schweizerdeutsch
09:00	Mama	Mama	Nonna	Papa	KiTa	Mama, Papa	Mama, Papa	Nonna	Italienisch
10:00	Mama	Mama	Nonna	Papa	KiTa	Mama, Papa	Mama, Papa		
11:00	Mama	Mama	Nonna	Papa	KiTa	Mama, Papa	Mama, Papa		
12:00	Mama	Mama	Nonna	Papa	KiTa	Mama, Papa	Mama, Papa		
13:00	Mama	Mama	Nonna	Papa	KiTa	Mama, Papa	Mama, Papa		
14:00	Mama	Mama	Nonna	Papa	KiTa	Mama, Papa	Mama, Papa		
15:00	Mama	Mama	Nonna	Papa	KiTa	Mama, Papa	Mama, Papa		
16:00	Mama	Mama	Nonna	Papa	KiTa	Mama, Papa	Mama, Papa		
17:00	Mama	Mama	Nonna	Papa	KiTa	Mama, Papa	Mama, Papa		
18:00	Mama	Mama	Nonna	Papa	KiTa	Mama, Papa	Mama, Papa		
19:00	Mama	Mama	Nonna	Papa	KiTa	Mama, Papa	Mama, Papa		
20:00	Mama	Mama	Nonna	Papa	KiTa	Mama, Papa	Mama, Papa		
21:00	Mama	Mama	Nonna	Papa	KiTa	Mama, Papa	Mama, Papa		
22:00									

2. Tragen Sie alle Betreuungspersonen/-orte von Ihrem Kind und deren Sprachen ein für diesen Zeitraum.
z.B. Mama spricht mit Lio Deutsch, Papa spricht mit Lio Italienisch.

3. Füllen Sie die Tabelle für eine typische Woche aus. Tragen Sie ein, wann Ihr Kind von wem normalerweise betreut wird.
z.B. Lio wurde am Montag, Dienstag, Mittwoch und Freitag nur von Mama betreut. Sonst immer von Mama und Papa.

4. Füllen Sie eine neue Tabelle aus, für jede neue Betreuungssituation.
z.B. Als Lio älter wurde, hat sich seine Betreuungssituation verändert. Er wird jetzt von Mama, Papa, Nonna und der KiTa betreut.